



Dabei sein ab 53,10 Euro in der kleinsten Preiskategorie als Zeitungsabonnent!

WAZ
... macht schlau!

1 Dr. phil. H.-M. Klein 07.05.2012



Leiter der Knigge Akademie, Vorsitzender der deutschen Knigge-Gesellschaft

Benimm ist wieder in

Vorsprung durch Knigge

2 Dr. Reinhard K. Sprenger 04.06.2012



Bestsellerautor, Referent und Berater für Führung und Organisation

Die Entscheidung liegt bei Dir

Wege aus der alltäglichen Unzufriedenheit

3 Steve Kroeger 02.07.2012



Extremsportler, Mental Coach und inspirierender Redner

7 SUMMITS Intuition

Unter Druck richtige Entscheidungen treffen

4 Anja Förster 03.09.2012



Business Querdenkerin und Bestsellerautorin

Anleitung zum Querdenken

Erfolg mit unkonventionellen Methoden

5 Michael Rossié 01.10.2012



Schauspieler, Experte für die non-verbale und paraverbale Kommunikation

Souveränes Verhalten in schwierigen Gesprächen

Das 1x1 des Gesprächsklimas

6 Oliver Geisselhart 22.10.2012



Deutschlands Gedächtnistrainer Nr. 1 (t. ZDF), Bestsellerautor und Lehrbeauftragter

Kopf oder Zettel?

Gedächtnis + Konzentration = Brain Power

7 Leo Martin 12.11.2012



Ex-Geheimagent und Bestsellerautor

Geheimwaffe Vertrauen

Die Kunst Menschen an sich zu binden

8 Andreas Buhr 03.12.2012



Experte für Führung im Vertrieb, Bestsellerautor und Vorstand der go! Akademie

WESENTlich besser

10 Regeln machen Führung leicht und effizient

Veranstaltungsort:
Haus der Technik
Hollestraße 1, 45127 Essen

HAUS DER TECHNIK
Außeninstitut der RWTH Aachen
Kooperationspartner der Universitäten Duisburg-Essen
Münster-Bielefeld-Breunshweg

Jeweils montags von 19.30 bis 21.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)
Nach dem Vortrag stehen die Referenten für Gespräche bis ca. 22.00 Uhr zur Verfügung.

Als Abonnent der WAZ erhalten Sie einen Preisvorteil von 10%.

Nähere Infos und Buchung unter www.sprecherhaus.de oder rufen Sie unser Kundentelefon an: **0 25 42 / 80 70 730**

Erfolgreiche Lembecker Jugendmusiker

Lembeck. Der Spielmannszug Lembeck hat wieder einen Notenlehrgang des Landesmusikverbandes ausgerichtet. Zu dem D2-Kurs hatten sich insgesamt 74 Teilnehmer aus der Umgebung angemeldet, davon aus Lembeck 13 Flötisten (Theresa Heiming, Melanie Bullmann, Hanna Dienberg, Nina Folgmann, Lilly Vaut, Leonie Nöding, Doreen Schumacher, Maike Dahlhaus und Saskia Köhne-Bienias) und drei Trommler (Luca Gödde, Kai Seifert und Simon Hortmann). Zum ersten mal wurde auch eine Dozentin des ausrichtenden Spielmannszuges eingesetzt, die Musikalische Leiterin Eva Pellmann.

An vier Wochenenden haben die Jugendmusiker ein Programm aus Theorie und Praxis absolviert. Für einige Lembecker stand am Ende sogar die Gesamtergebnis „sehr gut“ und damit die Empfehlung zur Teilnahme im Landesauswahlorchester NRW.

Auch künftig setzt der Spielmannszug auf fundierte Ausbildung an verschiedenen Instrumenten. Neuaufnahmen finden Ende September statt. Infos dazu hat Eva Pellmann, ☎ 025369 / 207 8400.

St. Antonius-Bücherei ändert Öffnungszeiten

Holsterhausen. Ab sofort ist die Bücherei St. Antonius am Sonntag jeweils von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet. Dienstags ist die Öffnungszeit unverändert von 15.30 bis 17 Uhr.

GOTTESDIENSTE

Evangelisch
Dorfkirche Gahlen - So. 10.30 G
Friedenskirche Hardt - So. 9.30 G
Gemeindez. Barkenberg - So. 11 G
Gnadekirche - So. 9.30 G
Heilig-Geist-Kirche - So. 11.30 G
Johanneskirche - So. 10 G mAM - Mo. 18 Oekumen. G mCH - Di. 18 PassionsAn Kapelle - So. 10.30 G mAM
Kreuzkirche - So. 10 G
Martin-Luther-Kirche - So. 9.45 G anschl. Kirchenkaffee KIG
Seniorenzentrum St. Elisabeth - Mi. 10 G mAM
St. Georg - So. 10 G

Katholisch

Pflegeheim St. Anna - Sa. 16 VaM
Franziskaner - Sa. 10 M - So. 8.30 M
Herz Jesu - Sa. 19 M - So. 8 M
Hl. Kreuz - Sa. 19 VaM (zum Palmsonntag) - So. 9.30 FamG (mit Palmweihe und Prozession) 19 BußG
Karmel St. Michael - Sa. 7 M - So. 8 M
Konvent St. Ursula - So. 8.15 Eucharistief (mit Palmweihe) 18 V
St. Agatha - Sa. 18.30 Eucharistief (mit Palmweihe) - So. 9.30 Eucharistief 11 FamG mKinderCH (m.Segnung der Palmzweige u. Prozession) 18 BußG
St. Antonius - Sa. 18 Eucharistief - So. 9.30 Palmw (a.Kindergart. anschl. Fam.-Gottesdienst)
St. Barbara - Sa. 17 VaM - So. 11 M 18 BußG - Mo. 19 AM
St. Bonifatius - So. 11 Palmw (am Idastift, anschl. Familiengottesdienst)
Krankenhaus - Sa. 19 VaM - So. 9 M
St. Ewald - Sa. 17.30 VaM (mit Palmweihe)
St. Johannes - So. 9.15 Palmw (anschl. Prozession zur Kirche u.Fam.-Gd.) 18.30 M
St. Josef - Sa. 18.45 M mKirchCH - So. 11 Palmw u. Prozession (anschl. Familiengd. z. Palmsonntag) 18 BußG
St. Laurentius - Sa. 19 Eucharistief - So. 9.30 Palmw (a. Pfarrheim anschl. Kinderu.Fam.-Gd.) 17 BußAn
St. Ludgerus - Sa. 18 M - So. 8.30, 10.30 M - Mo. 17.30 RosenkranzAn 18 M (Marienkapelle in der Kirche) - Di. 10 M (Aula Marienheim) - Mi. 19 M
St. Marien - Sa. 17.15 VaM - So. 9.45 M (v.d.Pfarrheim m.Segnung Palmzweige)
St. Matthäus - Sa. 18 VaM - So. 9.30 M
St. Nikolaus - Sa. 17 VaM (mit Palmweihe) - So. 11 FamG 18 BußAn (anschl. Beichtgelegenheit)
St. Paulus - Sa. 5.30 KreuzwegAn (Jugendkreuzweg) 18 VaM - So. 10 Palmw (anschl. Prozession u. Eucharistief) 19.30 BußAn (für Jugendliche und Erwachsene)
St. Urbanus - So. 11 Palmw (a.d.Kirchplatz anschl. Familiengottesd.) 19 BußAn

Freikirchen

► **Christliche Gemeinde Dorsten-Wulfen**, So. 10 G mAMMI. 19.30 Bib. u. Gebetsst.
► **Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)**, So. 10 G, anschl. KirchenkaffeeDi. 15 FrkMi. 19.30 G, Bibelgespräch
► **Neuapostolische Kirche**, So. 9.30 G + SoSchMi. 19.30 G

Die Siedlung aus Schüler-Sicht

Auf dem Brunnenplatz wurden die Ergebnisse eines etwas anderen Kunst-Projekts vorgestellt



Jacqueline (links, 14) zeigt die Kohlezeichnung, das Ergebnis ihrer „blinden“ Malerei. Was sich im Laufe des Prozesses daraus entwickelte, präsentiert die ebenfalls 14-jährige Anna bei der Vorstellung der Ausstellung auf dem Brunnenplatz. Foto: André Elschenbroich

Markus Fuhrmeister

Hervest. Drei Tage lang waren die drei Schülergruppen der Gesamtschule Wulfen rund um den Brunnenplatz unterwegs. Und am Ende kam für Ursel Kipp vom Bergbauverein das heraus, was sie sich im Vorfeld erhofft hatte: „Eine Ausstellung aus der Siedlung und für die Siedlung.“

Das Projekt basiert für das bewährte Trio aus Kunstverein, Gesamtschule und Bergbauverein auf einer „Spiel-idee“, bei der die Schüler Teil eines Komitees bilden, die die Aufgabe hat, eine Kunstausstellung am Brunnenplatz zu gestalten. Fiktive Auftraggeber sind dabei eine berühmte Künstlerin und ein Fan von abstrakter Malerei.

Die Erfüllung des Auftrages

startete für die Jugendlichen mit einer Rallye durch die Siedlung. Geleitet von GPS-Geräten galt es, sechs verschiedene Stationen abzulaufen, zu denen Aufgaben zu erfüllen waren.

»Eine Ausstellung aus der Siedlung und für die Siedlung«

So wurden zum Beispiel markante Fassaden der insgesamt 23 in der Siedlung vorhandenen verschiedenen Haustypen künstlerisch dargestellt. „Blind“ sollten die Schüler die Häuser skizzieren. Soll heißen: Der Blick blieb auf die Fassaden gerichtet, während die Umrisse mit Kohlefarbe auf ein Blatt Papier gezeichnet wurden. Aus dieser Kohlezeichnung wurde abschlie-

ßend ein gemaltes Bild.

Insider-Informationen bekamen die Schüler an der sogenannten „Storytelling-Station“. Dort wurden zum Beispiel Interviews mit Zeitzeugen geführt. Der ehemalige Bergmann Franz Hucke etwa berichtete vom Leben in der Siedlung in der damaligen Zeit.

Mit ihrer Ausstellung schafften es die Schüler am letzten Projekttag dann, die vielfältigen Eindrücke ebenso vielfältig darzustellen. An Stellwänden waren die beschriebenen Bilder, Fotos und Collagen der verschiedenen Haustypen zu sehen, zu denen die Jugendlichen gleich auch zum Vergleich die anfänglichen Kohlezeichnungen zeigten. „Erstaunlich, welche interessanten abstrakten Ideen diese

„blinde“ Malerei hervorbringt“, ist Peter Schwanenberg vom Kunstverein begeistert.

Weitere Foto-Collagen finden sich auch an einer kleinen Säule. Darauf liegt ein Würfel, auf dem die Wegstrecke und Stationen der Schüler noch einmal nachzuvollziehen sind.

UNTERSTÜTZUNG

Jugendfilmclub Köln

Technische Unterstützung haben sich die Organisatoren des Projekts vom Jugendfilmclub Köln geholt. Dessen Mitarbeiter Heiko Walter erklärt den Jugendlichen des Rundgangs den Umgang mit dem GPS-Gerät und die Spielregeln der Rallye durch die Zehnsiedlung.

Auch Miss Marple war einmal jung

Theater-AG St. Ursula bringt Agatha Christies Klassiker „Mord im Pfarrhaus“ auf die Bühne

Barbara Seppi

Dorsten. „Irgendwas ist faul im Kirchenstaat“. Reverend Leonard Clement meinte zwar die Finanzen, aber kurz darauf hatte er es mit einer blutüberströmten Leiche an seinem eigenen Schreibtisch zu tun. Das Opfer: Colonel Hampton, die Umstände: „Mord im Pfarrhaus“, Agatha Christies Klassiker, von der Theater-AG der Oberstufenschüler des St. Ursula Gymnasiums am Mittwoch und Donnerstag in Perfektion auf die Bühne gebracht.

Der 1930 erschienene Roman ist das Debüt der Miss Marple, Christies schillernde schrullige alte Dame (unvergessen die britische Schauspielerin Margret Rutherford), die mit ihrem scharfen Verstand den örtlichen Gesetzeshütern beim Auflösen von Mordfällen



Miss Marple (Kira Galetke) kombiniert logisch Foto: Elschenbroich



Rev. Clement (Philipp Cirkel), Ronald Hawes (Jonas Wansing), Penelope (Jasmin Salitz) und Griselda (Nadja Nowoczin) (v.l.) beim (Krimi)-Dinner im Pfarrhaus Foto: André Elschenbroich

hilft. „Das Studium der menschlichen Schwächen ist meine liebste Nebenbeschäftigung“, erklärt denn auch eine überzeugende Kira Galetke in ihrer Rolle als liebenswerte Land-Lady mit dem kriminalistischen Instinkt.

Äußerst angenehm in der Inszenierung der Schul-AG, dass Galetke zwar mit grauem Rock und schwarzer Jacke sehr klassisch gekleidet ist, die Haare züchtigt zum Dutt gedreht, aber dass sie ansonsten so jung bleiben durfte wie sie ist. Souverän füllte sie die Rolle aus und bewies somit: Miss Marple war wohl durchaus einmal eine junge Frau. Überhaupt haben sich alle Darstel-

ler gut und ohne viel Pathos in ihre Rollen hineingefunden und diese sehr natürlich den 250 Zuschauern pro Theaterabend präsentiert. Eine hervorragende Nadine Angermund als dümmliches Hausmädchen Mary untermauert ihre komischen Einlagen mit herrlicher Mimik und leichten Altberliner Akzent. Daria Schmidt gibt die Möchtegern-Aristokratin Mrs.Price Ridley mit eleganter Nonchalance, inklusive der indischen Kolonialvergangenheit samt Sari. Benedikt Behler verkörpert den dandyhaften Maler Lawrence Redding, der dann auch der böse Mörder ist, mit laszivem Selbstbewusstsein.

Zwanzig Schüler haben vor und hinter den Kulissen an der diesjährigen Aufführung der St. Ursula Theater-AG gearbeitet. Die Qualität ist so gut, dass für das kommende Jahr ein durchaus anspruchsvolles Stück wünschenswert wäre. Alle Beteiligten sind jedenfalls der Truppe spürbar verbunden.

So wurde auch der Totalausfall der männlichen Hauptrolle des Reverends vor einem Monat flugs mit der Verpflichtung eines „Ehemaligen“ kompensiert. Philipp Cirkel, Abi 2011 und längst Student, hat in einem Monat die Rolle gekonnt einstudiert. „Zum Glück sind ja Semesterferien“.